

Ein Reisebericht von Barbara Klotz

Die Mehrtagesfahrt im Mai 2008 geht nach „Mec-Pomm“, so hieß es schon im vergangenen Jahr. Doch es war nicht nur Mecklenburg-Vorpommern, wohin uns unsere Reise führte, sondern es stand auch noch so einiges Andere auf dem Programm.

Erste Station: Hagenbeck

Zunächst einmal ging die Busfahrt am 19. Mai 2008 mit 44 Teilnehmern nach Hamburg zum Tierpark Hagenbeck, wo wir Geschäftsführer Dr. Stephan Hering-Hagenbeck persönlich begrüßt wurden. Da wir daran gewöhnt sind, dass unsere Reiseleitung sich um alles kümmert, gab es kaum Erstaunen über das prachtvolle Sonnenwetter, obwohl der Wetterbericht in der Woche vorher alles andere als gut war. Ich will mich jetzt nicht in Einzelheiten aus den verschiedenen Zoos vertiefen, wollte man auf alles eingehen, es würde das Pinguinal füllen. Aber Hagenbeck war prachtvoll mit seinen Zoopanoramen und dem wunderschönen Parkgelände, in dem es blühte an allen Ecken. Anschließend führen wir dann wirklich nach Mecklenburg-Vorpommern und machten unseren ersten Halt in der Landeshauptstadt Schwerin.

Weißstorch im Zoo Schwerin



Foto: Barbara Scheer



Historischer Eingang im Tierpark Hagenbeck

Foto: Diedrich Kranz

Schwerin im Sonnenschein

Nach der Übernachtung dort waren wir morgens wieder frisch und voller Tatendrang zum Besuch des Schweriner Zoos bereit. Hier erwartete uns eine Führung durch Zoodirektor Michael Schneider und Zooinспекtor Mirko Daus, die uns alle begeisterte, natürlich bei strahlendem Sonnenschein! Nachmittags gab es einen Empfang beim Schweriner Stadtpräsidenten Stephan Nolte und danach noch eine Stadtführung. Nach dem gemeinsamen Abendessen im Hotel hatten wir dann auch alle das Gefühl, für heute genug zu haben!

Elefanten hautnah und die Ziege „Giesbert“

Am nächsten Morgen starteten wir in Richtung Rostock, wo zunächst der Besuch des Rostocker Zoos auf dem Programm stand. Auch hier gab es eine schöne Zooführung durch den Vorsitzenden des Rostocker Zoofördervereins Mirco Strätz. Bei der Runde durften dann auch mal Elefanten gefüttert und angefasst werden. Dabei fraß mir die Ziege „Giesbert“, die zum Revier gehörte, das Anhängsel meiner Kameratasche ab, was zu hektischer Betriebsamkeit führte, da Anhänger, gleich welcher Art, nun mal nicht in einen Ziegenmagen gehören!

Komfortable Technik

Benedet wurden wir in allen Zoos um unsere „Hörgeräte“. Den meisten von uns waren diese Head-Sets unserer mobilen Führungsanlage ja schon aus den heimischen Zooführungen bekannt. Auch in fremden Zoos gestalteten sich natürlich die Führungen dadurch wesentlich einfacher, sowohl für den Sprecher, als auch für die passiv Hörenden. Das gipfelte darin, dass man noch während des Toilettenbesuches problemlos weiterhin den Ausführungen lauschen konnte. Allerdings kam es bei der enormen Reichweite dieser Hörmuscheln mehrfach dazu, dass die Gruppe sich weit auseinander zog und man dabei letztlich die Führungsspitze aus den Augen verlor. Aber da unsere beiden Reiseleiter die Gefahr erkannten und daraufhin so eine Art Schäferhundfunkti-

on am Ende der Gruppe übernommen hatten, ist tatsächlich niemand verloren gegangen, weder bei den Zoo- noch bei den Stadtführungen! Nachmittags schloss sich noch eine Stadtbesichtigung in Rostock an und dann ging es weiter nach Stralsund. Übrigens – es war wieder ein wunderschöner, sonniger Tag!

Insel Rügen und Stralsund

Morgens dann Aufbruch zu einer Rundfahrt über die Insel Rügen bis zum Kap Arkona. Zu kurz für einen Tag, aber trotzdem haben wir von Rügen eine Menge gesehen. Zu erwähnen wäre noch, dass den ganzen Tag lang ein herrliches Sonnenwetter herrschte! Am Freitag stand noch der Tierpark in Stralsund auf dem Programm, der zwar der kleinste aller besuchten Zoos war und viele Haustierrassen beherbergte, aber auch hier war die Führung durch zwei Tierpflegerinnen sowie Elisabeth Rupp und Heidemarie Suckow vom Stralsunder Zooförderverein ganz nach



Elefanten hautnah im Zoo Rostock

Foto: Diedrich Kranz

unserem Geschmack und eine fröhliche Angelegenheit. Es konnte außerdem hier einmal nach Herzenslust so ziemlich alles gestreichelt werden, was

einem vor die Finger kam, was vor allem die weiblichen Teilnehmer erfreute. Anschließend wanderten wir zum Deutschen Meeresmuseum Stral-

WALTHER PILOT



Lackieren macht schön.



Kleben verbindet.



Signieren zeichnet aus.

Mit uns können Sie es ja machen!

WALTHER Spritz- und Lackiersysteme GmbH • Kärntner Str. 18-30 • D-42327 Wuppertal
Tel.: 0202 / 787-0 • info@walther-pilot.de • www.walther-pilot.de

**WALTHER
PILOT**
Die Beschichtungs-Experten



Breitmaulnashorn mit Zwergziege im Zoo Schwerin

Foto: Barbara Scheer

sund. Eine tolle Sache und für Naturbegeisterte sehr zu empfehlen! Nachmittags gab es noch eine Stadtführung zu Fuß durch Stralsund (der ganze Tag war wieder einmal sonnig!), und am nächsten Morgen ging es schließlich wieder mit dem Bus in Richtung Heimat.

Speicherstadt und Miniatur-Wunderland

Auf der Rückfahrt gab es noch einen Zwischenstopp in der Hamburger Speicherstadt, wo im Miniatur-Wunderland die größte Modelleisenbahn der Welt steht. Da wir angemeldet waren, führte man uns sofort in einen Gang, in dem ein Schild prangte: „Wenn Sie hier eine Schlange sehen, handelt es sich nicht um eine Warteschlange, sondern um eine normale Schlange! Bitte gehen Sie weiter.“ Woraus man schon entnehmen konnte, dass wir hier nicht unbedingt die einzigen Besucher waren. Auf dem Dürkheimer Wurstmarkt kann wohl nicht mehr Betrieb herrschen, als an einem Samstag hier! Nachdem nun auch unsere Eisenbahnfreunde noch auf ihre Kosten gekommen waren, traten wir endgültig die Heimreise an.

Mundorgeln sorgen für gute Stimmung

Busfahrten zu weiter entfernten Zielen sind ja nun zumeist eine ziemlich öde Sache, was man von Busfahrten mit dem Zoo-Verein nicht so behaupten kann. Hatte doch eine Teilnehmerin tatsächlich 20 „Mundorgeln“ im Gepäck (kennen Sie es noch, dieses kleine rote Liederbuch?). Es wurde im Bus gesungen und gelacht. Mundharmonikas fanden sich gleich mehrfach und so waren es fröhliche Fahrten, die auf der Heimreise noch gekrönt wurden durch das fast schon traditionelle Gedicht unseres Prof. Dr. Haberkorn. Unvorstellbarerweise gelingt es ihm immer wieder, die gesamte Tour auf humorvollste Weise zu kommentieren und in einem Gedicht unterzubringen. Dass er in diesem Jahr sein Gedicht nicht vorgetragen, sondern es vorgesungen hat, war ein Sahnehäubchen, das seinesgleichen suchte!

Alles in allem, es war wieder mal eine schöne, runde Sache, die wir nicht zuletzt auch unseren beiden Reiseleitern verdanken, Herrn Hensel und Herrn Haeser-Kalthoff, die in unaufdring-

licher Art ständig um alles und alle bemüht waren. Wobei Herr Haeser-Kalthoff noch mit seinen schweren „Hörgeräte“-Koffern und dem ständigen Nachladen der Geräte zu tun hatte, da wir täglich mindestens zweimal auf Empfang gingen! Dass wir darüber hinaus von ihm nicht nur auf die Besonderheiten der einzelnen Zoos, sondern vor allem auch jedes Mal eindringlich auf Streichelmöglichkeiten aufmerksam gemacht wurden, kann seine Ursache nur in seiner naturwissenschaftlichen Kenntnis des weiblichen Brutpflegeverhaltens haben! Und nach dem Laufpensum, das wir in dieser Zeit absolviert haben, stellte sich die Frage, ob wir bei der nächsten Tour außer den „Hörgeräten“ vielleicht auch noch die beiden wuppertaler Elektromobile mitnehmen können?

Barbara Klotz



Der „Königsstuhl“ auf der Insel Rügen
Foto: Diedrich Kranz

Tierpark Hagenbeck mit Tropenaquarium, Hamburg

ganzjährig geöffnet, Eintrittspreise: nur Tierpark: Erwachsene 15 Euro, Kinder (bis 16 Jahren) 10 Euro; Kombikarte Tierpark & Tropenaquarium: Erwachsene 25 Euro, Kinder (bis 16 Jahren) 16 Euro. Etwa 1.850 Tiere in 210 Arten auf ca. 25 Hektar Fläche, im Tropenaquarium 14.300 Tiere in über 300 Arten auf 8.000 Quadratmetern. Internet: www.hagenbeck-tierpark.de

Zoo Schwerin

ganzjährig geöffnet, Eintrittspreise: Hauptsaison: Erwachsene 8,50 Euro, Kinder (bis 16 Jahren) 4 Euro; Nebensaison: Erwachsene 6 Euro, Kinder (bis 16 Jahren) 3 Euro. Etwa 600 Tiere in 100 Arten auf ca. 25 Hektar Fläche. Internet: www.zoo-schwerin.de

Zoo Rostock

ganzjährig geöffnet, Eintrittspreise: Erwachsene 11 Euro, Kinder (bis 16 Jahren) 6 Euro. Etwa 1.500

Tiere in 230 Arten auf ca. 56 Hektar Fläche. Internet: www.zoo-rostock.de

Tierpark Stralsund

ganzjährig geöffnet, Eintrittspreise: Sommer: Erwachsene 5 Euro, Kinder (bis 16 Jahren) 3 Euro; Winter: Erwachsene 3 Euro, Kinder (bis 16 Jahren) 2 Euro. Etwa 800 Tiere in 133 Arten (davon 70 Haustierrassen) auf ca. 16 Hektar Fläche. Internet: www.stralsund.de

Meeresmuseum Stralsund

ganzjährig geöffnet, Eintrittspreise: Erwachsene 7,50 Euro, Kinder (ab 4 Jahren) 5 Euro; Kombitickets mit Nautineum und Ozeaneum möglich. Internet: www.meeresmuseum.de

Miniatur-Wunderland Hamburg

ganzjährig geöffnet, Eintrittspreise: Erwachsene 10 Euro, Kinder (bis 16 Jahren) 5 Euro. Internet: www.miniatur-wunderland.de

(Alle Informationen ohne Gewähr)



Kompetenzzentrum Bildung im Gesundheitswesen



Wir in NRW - Bildung mit Zukunft.

www.afg-wuppertal.de

Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH

Vogelsangstraße 106 • 42109 Wuppertal • Telefon: 02 02 / 2 99 - 37 10